



Jahrespressekonferenz 2008

Hintergrundinformation 09

Die Bank für europäische Projekte

Luxemburg, den 28. Februar 2008

Die FEMIP im Dienste der südlichen Nachbarländer

2007 hat die FEMIP private Unternehmen im Mittelmeerraum verstärkt unterstützt.

Die FEMIP ist das Finanzierungsinstrument der EIB für die Mittelmeer-Partnerländer. Von den 1,4 Mrd EUR, die 2007 in den neun Ländern im südlichen Mittelmeerraum bereitgestellt wurden, kamen 68% dem privaten Sektor zugute. Dieses Rekordergebnis trägt den Prioritäten der Europäischen Nachbarschaftspolitik Rechnung.

Im Rahmen der Europäischen Nachbarschaftspolitik bietet die Europäische Union ihren südlichen und östlichen Nachbarländern privilegierte Beziehungen. So hat der Europäische Rat der EIB für ihre Aktivitäten außerhalb der Europäischen Union ein neues Finanzierungsmandat erteilt. Dabei handelt es sich um das umfangreichste Mandat, das bisher für Finanzierungen in Drittländern erteilt wurde. Es deckt den Zeitraum 2007-2013 ab und ist mit 8,7 Mrd EUR fast doppelt so umfangreich wie das vorangegangene Mandat.

Aufgabe der FEMIP ist es, die Entwicklung von neun Ländern – Algerien, Ägypten, Gazastreifen/Westjordanland, Israel, Jordanien, Libanon, Marokko, Syrien und Tunesien – zu fördern. Ihre beiden Prioritäten sind die Unterstützung des privaten Sektors, der einen entscheidenden Beitrag zum stetigen Wachstum leistet, und die Schaffung eines günstigen Investitionsklimas mit leistungsfähigen Infrastrukturen und angemessenen Bankensystemen. Die FEMIP hat sich zum wichtigsten Finanzierungspartner des Mittelmeerraums entwickelt und seit 2002 mehr als 7 Mrd EUR bereitgestellt. Sie fördert außerdem den Dialog zwischen den EU- und den Nicht-EU-Ländern des Mittelmeerraums auf institutioneller Ebene, aber auch den Dialog mit Vertretern des privaten Sektors und der Zivilgesellschaft.

Starke Unterstützung kleiner Unternehmen und von Infrastrukturen, die das tägliche Leben erleichtern

Während das 2007 erzielte Gesamtvolumen von 1,4 Mrd EUR nur leicht höher als 2006 ausfiel (1,2 Mrd EUR), unterscheiden sich die 2007 unterstützten Projekte wesentlich von denen des Vorjahres. Dabei kamen 68% der Mittel privaten Unternehmen zugute, gegenüber 30% im Jahr 2006. Diese umfangreiche Unterstützung des privaten Sektors, die zuvor noch nie von der FEMIP erreicht wurde, spiegelt ihre Strategie wider, die sich an den Empfehlungen des Europäischen Rates orientiert.

Zwischen 2002 und 2006 erhielten mehr als 1 600 **kleine Unternehmen** über zwischengeschaltete Banken in den jeweiligen Ländern FEMIP-Darlehen. 2007 hat sich diese Tendenz fortgesetzt: 627 Mio EUR und damit 44% des Gesamtbetrages waren für die Unterstützung kleiner Unternehmen in Jordanien, Libanon, Syrien und Tunesien bestimmt. Weitere 3% kamen ebenfalls dem privaten Sektor für Übernahmen von Kapitalbeteiligungen entweder an Unternehmen (Algerien) oder an Investitionsfonds (Libanon, Marokko und Tunesien) zugute.

Ferner unterstützte die FEMIP weiterhin große **Infrastrukturvorhaben in den Bereichen Energie, Verkehr und Wasserwirtschaft**, um das tägliche Leben in den Regionen zu erleichtern und die Voraussetzungen für das Wirtschaftswachstum zu verbessern. So haben die Darlehen der FEMIP den Bau von zwei erdgasgefeuerten Kraftwerken in Ägypten, die Erweiterung des Wasserkraftwerksparks in Marokko und die Verlängerung der Erdgasleitung Transmed (die algerisches Erdgas über Tunesien bis nach Sizilien befördert) ermöglicht. Insgesamt wurden 465 Mio EUR und damit 32% des Gesamtbetrags im Energiesektor bereitgestellt. Im Verkehrssektor hat die FEMIP 180 Mio EUR für den Bau eines Autobahnabschnitts zwischen Fes und Oujda in Marokko vergeben. Schließlich hat sie mit einem Darlehen von 120 Mio EUR zugunsten einer neuen Meerwasserentsalzungsanlage im Norden von Tel Aviv zur Verbesserung der

Trinkwasserqualität in Israel beigetragen.

Was die geografische Verteilung anbelangt, so waren 51% des Gesamtbetrags für Vorhaben in den Maghreb-Ländern (acht Projekte, insgesamt 728 Mio EUR) und 47% für Projekte im Nahen Osten (sieben Projekte, insgesamt 680 Mio EUR) bestimmt, während drei Projekte eine regionale Dimension haben. Der Investitionsfonds Altermed, an dem sich die FEMIP im Dezember 2007 mit 8 Mio EUR beteiligte, ist beispielsweise auf kleine Unternehmen sowohl in Tunesien als auch in Marokko spezialisiert.

Ausgeklügeltere Operationen

Auch in qualitativer Hinsicht war das Jahr 2007 durch zahlreiche neue Aktivitäten geprägt. Die FEMIP beteiligte sich erstmals an der Konzeption und Finanzierung eines Projekts, bei dem ein öffentlicher Partner mit einem privaten Partner zusammenarbeitet. Es handelt sich um eine Meerwasserentsalzungsanlage in Hadera bei Tel Aviv in Israel. Dabei konnte sie das von der EIB auf dem Gebiet der **öffentlich-privaten Partnerschaften** in der Europäischen Union entwickelte Know-how einbringen.

Im Übrigen hat die FEMIP den ersten auf Unternehmen in der Gründungs- und Anlaufphase spezialisierten Investitionsfonds in Tunesien ins Leben gerufen und gefördert. Dieser von einem privaten Team gemanagte **Startkapitalfonds** mit dem Namen „Phenica Seed Fund“ begleitet innovative tunesische Unternehmen, die sich in der Gründungsphase befinden oder seit weniger als fünf Jahren bestehen.

Enge Einbindung der Mittelmeer-Partnerländer in die Verwaltung der FEMIP

Die FEMIP lädt die Finanzminister der EU-Mitgliedstaaten und der von ihrer Tätigkeit betroffenen Mittelmeer-Partnerländer jedes Jahr ein, um gemeinsam die großen Orientierungslinien des darauf folgenden Jahres zu diskutieren. Um die Einbeziehung der Mittelmeerländer in die FEMIP zusätzlich zu verstärken, wurde 2007 ein neuer Beratungsausschuss eingerichtet, in dem künftig dreimal im Jahr hochrangige Vertreter der EU- und der Nicht-EU-Länder des Mittelmeerraums zusammenkommen.

Eine Studie und eine Konferenz zum besseren Verständnis der Fragen der Partnerschaft Europa-Mittelmeer

2007 finanzierte die FEMIP zudem eine Studie über die Förderung privater Ersparnisse in Marokko („**La promotion de l'épargne privée au Maroc**“), die auf der Website der Bank unter http://www.eib.org/attachments/country/femip_epargne_maroc_fr.pdf abrufbar ist. Ebenfalls zum Aufgabenbereich der FEMIP, die eine Plattform für Dialog und Austausch sein möchte, gehört es, das Verständnis für Fragen der Partnerschaft Europa-Mittelmeer zu fördern. Aus diesem Grund organisiert sie eine oder zwei Konferenzen pro Jahr zu wichtigen Themen. Im März 2007 fand ein Forum von Vertretern der Zivilgesellschaft und des privaten Sektors zum Thema Überweisungen der in Europa tätigen Arbeitnehmer in ihre Heimatländer im Mittelmeerraum statt, das sich mit einer zuvor ausgearbeiteten und ebenfalls auf der Website der Bank (unter http://www.eib.org/cms/htm/en/eib.org/attachments/country/femip_migrants_fr.pdf) verfügbaren Studie befasste. 2008 wird die FEMIP eine Konferenz zum Thema Fremdenverkehr im Mittelmeerraum (6. März in Berlin) und eine Konferenz zum Thema Mikrofinanzierungen (5. Mai in Tunis) abhalten.

Für weitere Informationen über die EIB siehe www.eib.org.

Pressekontakt: Presseabteilung, press@eib.org; Tel.: (+352) 43 79 - 21000; Fax: (+352) 43 79 - 61000
Allgemeine Fragen: EIB Infodesk, info@eib.org; Tel.: (+352) 43 79 - 22000; Fax: (+352) 43 79 - 62000